Toolkit Wertebildung / Demokratieerziehung – Tool Nr. 02	
Titel:	**Schulversammlungen**
Kurzbeschreibung:	Regelmäßig stattfindende Schulversammlungen sind ein zentrales Element der Demokratieerziehung an der Realschule Tegernseer Tal. Sie schaffen Raum für Information, Austausch und Partizipation innerhalb der Schulgemeinschaft. In Versammlungen, die jahrgangsstufenweise oder schulweit durchgeführt werden, können aktuelle Themen, Projekte und Anliegen transparent diskutiert werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dabei die Möglichkeit, ihre Meinungen zu äußern, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen. Schulversammlungen fördern so eine dialogische Schulkultur, stärken das Gemeinschaftsgefühl und vermitteln zentrale demokratische Werte wie Meinungsfreiheit, Beteiligung und Verantwortungsübernahme.
Ziele:	• Förderung demokratischer Teilhabe und Mitgestaltung • Stärkung der Schulgemeinschaft und Identifikation mit der Schule • Transparenz zu schulischen Themen und Entwicklungen schaffen • Raum für Schüleranliegen und konstruktive Diskussionen bieten • Übung in demokratischen Gesprächsformen und respektvoller Kommunikation
Inhalte / Ablauf:	• Durchführung mehrmals im Schuljahr (z. B. zu Quartalsbeginn oder -ende) • Format je nach Anlass: jahrgangsstufenweise oder schulweite Versammlung Mögliche Themen: • Aktuelle Ereignisse in der Schule oder Gesellschaft • Vorstellung von AGs, Projekten und Wettbewerben • Ergebnisse aus Schülerbefragungen oder Klassensprechertreffen • Ehrungen, Danksagungen, besondere Leistungen • Schüleranliegen und offene Fragerunde • Beteiligung der Schülersprecher/-innen, Klassensprecher/-innen und Lehrkräfte • Moderation durch Schülerteam oder SMV möglich
Tipps / Anmerkungen:	**Ablaufvorschlag für eine Schulversammlung (ca. 45–60 Minuten):** 1. Begrüßung und kurze Einführung durch die Schulleitung oder SMV 2. Thematische Inputs oder Präsentationen (AGs, Projekte, Infos) 3. Fragerunde oder offene Diskussion mit Schülerbeteiligung 4. Ausblick / nächste Termine / Schlusswort **Tipps:**

	• Im Vorfeld Themenvorschläge sammeln (z. B. über Klassensprecher/-innen) • Klare Moderationsstruktur und Zeitrahmen festlegen • Beteiligung der Schüler/-innen aktiv fördern (z. B. durch Präsentationen, Fragen, Moderation) • Technik (Mikrofone, Präsentationen) vorher testen • Protokollführung zur Dokumentation von Fragen und Anregungen sinnvoll • Reflexion im Unterricht im Anschluss möglich (z. B. in Sozialkunde oder Ethik)
Weiterführende Informationen / Links:	• Demokratieerziehung in der Schule – Bundeszentrale für politische Bildung • SMV-Arbeit in Bayern – www.smv.bayern.de • Schule als demokratischer Lernort – Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik
Ansprechpartner:	Projektteam: demokratie@rsgmund.de